Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich.

"Landi" - dieses Wort wurde damals zu einem Begriff.Die Zuneigung,die man gesamtschweizerisch der Landesausstellung entgegenbrachte,war eigentlich nicht ohne weiteres erklärbar.Weit und breit war nirgends etwas von einem Röstigraben zu spüren.Vielleicht war es die sich abzeichnende Kriegsgefahr die die "Landi" eher zu einem Symbol der Schweiz,als zu einer Ausstellung werden liess.Die Namen der ausstellenden Firmen blieben diskret zurück und konnten meist nur auf kleinen Täfelchen gefunden werden.
Die früher messeartigen Charakteristiken wurden verlassen,dafür wurden die gemeinsamen Hauptzüge schweizerischen Schaffens in den Vordergrund gestellt.
So präsentierte SAURER unter dem Motto "Das Werk des unbekannten Arbeiters" einen sehr imposanten B2D 12-Zylinder Stationärmotor.
In der Bildschau "an der Entwicklung dieses Motores waren unter anderem beigelegt..." kann heute noch der eine oder andere SAURIANER erkannt werden.
Im Innern des Strassenpavillons bestimmte eine in einer Achterschleife angelegte Bergstrasse das Bild.An der Seite der Fahrbahnen waren verschiedene Strassenverkehrsmittel ausgestellt.Auf der Eingangsebene wurden die verschiedensten Ausrüstungsgegenstände gezeigt,unter anderem ein sehr schönes Modell eines CT1D.
In der Halle der Ehrungen war unter den Bildern einer vielzahl von Persönlichkeiten auch das Foto von Hippolyt Saurer.

Das berühmte Duo von 1939,der "Landilöschzug"